

2025

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium Bayern

Französisch



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise zu den Zusätzen

Hinweise und Tipps zum schriftlichen Abitur

1	Ablauf der schriftlichen Prüfung	I
2	Aufgabenarten und Leistungsanforderungen	II
3	Korrektur und Leistungsbewertung	III
4	Anforderungsbereiche und Operatoren	IV
5	Methodische Hinweise und allgemeine Tipps zur schriftlichen Prüfung	VIII
6	Wichtige Konnektoren, Ausdrücke und Wendungen	XII

Original-Abiturprüfungsaufgaben

Abiturprüfung 2018

Hörverstehen:	Doc. 1 : <i>Cinéma, cinéma...</i>	2018-1
	Doc. 2 : <i>ERASMUS+, un programme européen</i>	2018-3
Textaufgabe I: (Sachtext)	<i>Les étudiants français restent bienvenus au Québec, et ailleurs au Canada</i>	2018-5
	Themenfelder:	
	• la France et la francophonie (la relation entre la France et un autre pays francophone)	
	• l'individu dans la société (la société multiculturelle : migration – immigration – intégration)	
Textaufgabe II: (lit. Text)	Coulon : <i>Le Cœur du Pélican</i>	2018-9
	Themenfeld: l'individu dans la société (les valeurs de la société, les conceptions de vie)	
Sprachmittlung:	Warum die Deutschen Bioprodukten misstrauen	2018-12
Lösungen:	2018-14

Abiturprüfung 2019

Hörverstehen:	Doc. 1 : <i>Un nouveau Centre Pompidou à Bruxelles</i>	2019-1
	Doc. 2 : <i>Une librairie pas comme les autres</i>	2019-3
Textaufgabe I: (Sachtext)	<i>Les frigos solidaires</i>	2019-5
	Themenfelder:	
	• modes de vie en transformation (l'engagement social)	
	• l'individu dans la société (les valeurs de la société : la solidarité)	
	• les enjeux de la mondialisation (développement durable)	

Textaufgabe II: Foenkinos : <i>Un entretien</i>	2019-8
(lit. Text) Themenfeld: modes de vie en transformation (la quête de soi)	
Sprachmittlung: Die Deutschen hängen an Münzen und Scheinen	2019-12
Lösungen:	2019-14
Abiturprüfung 2020	
Hörverstehen: Doc. 1 : <i>Une école pas comme les autres</i>	2020-1
Doc. 2 : <i>Livres audio</i>	2020-3
Textaufgabe I: <i>Que sont devenues nos jolies colonies de vacances ?</i>	2020-6
(Sachtext) Themenfeld: modes de vie en transformation (les relations humaines)	
Textaufgabe II: Deghelt : <i>Vivre ensemble</i>	2020-9
(lit. Text) Themenfelder:	
• modes de vie en transformation (les relations humaines)	
• l'individu dans la société (les valeurs de la société)	
Sprachmittlung: Schrebergärten: Hip statt spießig	2020-12
Lösungen:	2020-14
Abiturprüfung 2021	
Hörverstehen: Doc. 1 : <i>Un projet pour les jeunes de banlieue</i>	2021-1
Doc. 2 : <i>Les centres-villes</i>	2021-3
Textaufgabe I: <i>La langue française en Louisiane</i>	2021-5
(Sachtext) Themenfeld: la France et la francophonie (l'héritage colonial)	
Textaufgabe II: Manoukian : <i>Les voisins</i>	2021-9
(lit. Text) Themenfelder:	
• modes de vie en transformation (les relations humaines)	
• l'individu dans la société (les conceptions de vie)	
Sprachmittlung: Blutig und erfolgreich: Deutsche Lokalkrimis boomen	2021-13
Lösungen:	2021-15
Abiturprüfung 2022	
Hörverstehen: Doc. 1 : <i>Un site de recrutement</i>	2022-1
Doc. 2 : <i>Les transports en commun</i>	2022-3
Textaufgabe I: <i>Ce que veut faire Paris pour rafraîchir la ville</i>	2022-5
(Sachtext) Themenfeld: les enjeux de la mondialisation (protection de l'environnement, développement durable)	
Textaufgabe II: Léost : <i>Découverte d'un nouveau monde</i>	2022-8
(lit. Text) Themenfelder:	
• modes de vie en transformation (la quête de soi, les relations humaines)	
• l'individu dans la société (les conceptions de vie)	
Sprachmittlung: Vereine in Deutschland	2022-11
Lösungen:	2022-13

Abiturprüfung 2023

Hörverstehen:	Doc. 1 : <i>Un service de livraison</i>	2023-1
	Doc. 2 : <i>Des étudiants engagés</i>	2023-3
Textaufgabe I: (Sachtext)	<i>100 % vélo ?</i>	2023-5
	Themenfelder: l'individu dans la société (les conceptions de vie, les valeurs de la société)	
Textaufgabe II: (lit. Text)	Olmi : <i>Les évasions particulières</i>	2023-8
	Themenfeld: modes de vie en transformation (la quête de soi, les relations humaines)	
Sprachmittlung:	Heute bietet der Alpenverein Kletterwände und Zimmer mit WLAN	2023-12
Lösungen:	2023-14

Audio-Dateien



- Abitur 2018: Cinéma, cinéma – ERASMUS+, un programme européen
Abitur 2019: Un nouveau Centre Pompidou à Bruxelles – Une librairie pas
comme les autres
Abitur 2020: Une école pas comme les autres – Livres audio
Abitur 2021: Un projet pour les jeunes de banlieue – Les centres-villes
Abitur 2022: Un site de recrutement – Les transports en commun
Abitur 2023: Un service de livraison – Des étudiants engagés

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen an der Abiturprüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen auf der Plattform MySTARK.

Autorinnen

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| Beyer, Isabel: | Lösungen Abitur ab 2019 |
| Schmitt, Heidi: | Lösungen Abitur 2018 |

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Band können Sie sich gezielt auf das schriftliche **Abitur** im Fach **Französisch** in Bayern vorbereiten.

- Als Übungsmaterial sind die Originalaufgaben der **Abiturprüfungen ab 2018** enthalten.
- Zu jeder Aufgabe gibt es von unseren Autorinnen vollständig auf Französisch ausformulierte **Lösungsvorschläge**. Die Bearbeitungshinweise helfen Ihnen beim richtigen Beantworten der Aufgaben.
- Im Kapitel „**Hinweise und Tipps zum schriftlichen Abitur**“ sind alle wichtigen Fakten zum schriftlichen Abitur im Fach Französisch zusammengefasst. Außerdem enthält es viele Tipps, die Ihnen helfen, Ihre Prüfung erfolgreich zu bestehen.
- Auf den nächsten Seiten erhalten Sie nähere Informationen zu den **Zusätzen** zu diesem eBook.

Viel Erfolg bei Ihrer Abiturprüfung!

Textaufgabe

Bei der schriftlichen Prüfung sollen Sie zeigen, dass Sie sich auf verschiedenen Ebenen mit französischsprachigen Texten auseinandersetzen können. Daher decken die Aufgaben zur Textaufgabe die drei Bereiche „Reproduktion und Textverstehen“, „Reorganisation und Analyse“ sowie „Werten und Gestalten“ ab.

Damit Sie eindeutig erkennen können, was bei den einzelnen Aufgabenstellungen von Ihnen verlangt wird, werden diese mit standardisierten Arbeitsanweisungen, den sogenannten Operatoren, formuliert. Im Allgemeinen lässt sich jeder Operator einem bestimmten Bereich zuordnen, im Einzelfall kann sich das jedoch auch verschieben. Behalten Sie daher immer die gesamte Aufgabenstellung im Auge, um der gewünschten Anforderung entsprechen zu können. In der Regel enthalten die Aufgabenstellungen zur Textaufgabe zwei Operatoren, die auch aus unterschiedlichen Anforderungsbereichen sein können. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von möglichen Operatoren, die Ihnen in der Prüfung begegnen können.

Anforderungsbereich I: Reproduktion und Textverstehen

Bei den Aufgaben zu diesem Bereich sollen Sie nachweisen, dass Sie im Text explizit gegebene Informationen verstanden haben. Gemeinsam ist diesen Operatoren, dass Sie mit eigenen Worten in nüchternem Stil und in französischer Standardsprache Inhalte wiedergeben sollen, ohne diese persönlich zu bewerten. Sie sollten Ihre Ausführungen durch Zitate bzw. Verweise auf den Text belegen.

Operator/ Arbeitsanweisung	Definition	Beispiel
décrire	Einen Sachverhalt, eine Person, eine Situation oder ein Problem aus dem Text vollständig und gut strukturiert beschreiben, ohne in die Analyse überzugehen.	<u>Décrivez</u> la situation de la langue et de la culture française aujourd’hui en Louisiane [...]. (2021-7)
exposer (brièvement)	Die Hauptgedanken/zentrale Aussage des Textes (kurz) darlegen bzw. vorstellen, ohne dabei zu viele Details zu nennen.	<u>Exposez brièvement</u> le problème central présenté dans le texte ainsi que ses causes [...]. (2022-7)
présenter	Einen Sachverhalt, eine Situation oder eine Person bzw. ihr Verhalten vorstellen.	<u>Présentez</u> le succès du vélo en France ainsi que les raisons de ce succès. (2023-7)
relever	Den Text nach Sachverhalten durchsuchen und diese ohne Wertung strukturiert darlegen.	

Anforderungsbereich II: Reorganisation und Analyse

Dieser Bereich umfasst Aufgaben, bei denen Sie aufgefordert werden, den Text inhaltlich oder formal zu durchleuchten und zu analysieren. Überprüft wird dabei ein vertieftes Verständnis des Textes, d. h. auch der implizit gegebenen Informationen.

Auch hier gilt es, einen möglichst nüchternen Stil zu verwenden. Darüber hinaus wird von Ihnen erwartet, logisch und stringent zu argumentieren und Ihre Behauptungen durch Zitate bzw. Verweise auf den Text zu belegen.

Operator/ Arbeitsanweisung	Definition	Beispiel
analyser	Bestimmte Aspekte aus dem Text herausnehmen und analytisch durchdringen, d. h. sie in einen größeren Zusammenhang einordnen, neu zusammenstellen, strukturieren und erklären.	<u>Analysez</u> comment, au cours de l'année scolaire, Hélène et sa vie changent sous l'influence de sa professeure. (2022-10)
examiner (de plus près)	Einen Sachverhalt, eine Situation, ein Problem oder eine Entwicklung unter Berücksichtigung der dahinter stehenden Gründe (genauer) untersuchen. Dieser Operator tritt häufig bei Stilanalysen auf.	<u>Examinez</u> les sentiments et le comportement de Léa pendant la rencontre avec Paul [...]. (2021-12)
caractériser	Personen, Beziehungen, Gegenstände, Vorgehensweisen oder den Stil des Textes charakterisieren.	
faire le portrait de qn	Das Wesen einer Person beschreiben, wie es im Text dargestellt wird.	<u>Faites le portrait</u> d'Antoine Duris en tenant compte de son passé et de son état psychique actuel. (2019-10)
comparer/ établir un rapport	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Personen, Sichtweisen oder Gegenständen herausarbeiten.	Étudiez la relation entre Jade et sa grand-mère et <u>comparez</u> -la aux idées que les collègues de Jade ont [...]. (2020-11)
dégager	Bestimmte Aspekte oder Strukturen ausfindig machen, benennen und herausarbeiten.	<u>Dégagez</u> du texte différentes sortes de mesures destinées à améliorer la situation actuelle à Paris et donnez des exemples concrets. (2022-7)
étudier (d'une façon détaillée)	Alle wichtigen Details hinsichtlich eines Aspektes oder Problems noch detaillierter als bei den Operatoren <i>dégager</i> und <i>analyser</i> benennen und herausarbeiten.	<u>Étudiez</u> les valeurs que l'on attribue traditionnellement aux colonies de vacances [...]. (2020-8)
expliquer	Ein Problem oder eine Situation erklären, d. h. in einen Zusammenhang stellen und im Text nach Beweggründen und Ursachen forschen.	<u>Expliquez</u> comment l'université d'Ottawa procède pour accroître le nombre de ses étudiants francophones. (2018-7)

préciser	Ein Problem bzw. einen Sachverhalt genau aufzeigen und erklären.	Caractériser ce style [journalistique] à l'aide de trois exemples concrets en <u>précisant</u> leur fonction. (2019-7)
montrer	Bestimmte Eigenheiten des Textes aufzeigen (häufig bei stilistischer Analyse).	Tôt ou tard, chacun doit surmonter une situation difficile. <u>Montrez</u> comment on peut y parvenir [...]. (2018-11)
illustrer ses propos	Eine These anschaulich untermauern.	

Anforderungsbereich III: Werten und Gestalten

Zu diesem Anforderungsbereich zählen Aufgaben, bei denen Sie zu selbstständigen Begründungen und Wertungen kommen sollen. Abhängig von der Aufgabenstellung dürfen oder müssen Sie sich – in angemessenem Rahmen – von der französischen Standardsprache abweichender Stilniveaus bedienen und dabei, wenn vorgesehen, auch den jeweiligen Adressatenbezug beachten.

Bei einer Bild- oder Karikaturbeschreibung finden Sie oft die Arbeitsanweisung „*décrivez brièvement, analysez et commentez le dessin humoristique*“. Hier müssen Sie innerhalb einer Aufgabe zunächst beschreiben, was zu sehen ist, dann die Botschaft analysieren und dann Ihre eigene Meinung darlegen.

Operator/ Arbeitsanweisung	Definition	Beispiel
exposer/présenter ses idées commenter donner son avis/son opinion	Den eigenen Standpunkt zu einer Äußerung, einer Verhaltensweise, einem Problem oder einem Bildimpuls formulieren und diesen anhand von Beispielen, der eigenen Erfahrungswelt, Weltwissen oder Argumenten (aus dem Text) begründen. Bei Bildimpulsen oft in Verbindung mit dem Operator <i>décrire</i> .	« Un bon livre est un bon copain. » <u>Commentez</u> . (2022-10) Quel rôle la mode joue-t-elle pour vous ? Donnez votre avis. (2023-10)
discuter/ peser le pour et le contre	Das Für und Wider einer Meinung, Haltung etc. darstellen bzw. zusammenfassen und sich dabei tendenziell für das Eine oder das Andere aussprechen.	Une grande ville offre-t-elle tout ce dont on a besoin pour être heureux ? <u>Discutez</u> . (2022-7) Le frigo solidaire illustre l'idée du partage [...] À l'aide d'un autre exemple, pesez <u>le pour et le contre</u> du partage. (2019-7)

juger	Eine begründete, eigene Stellungnahme zu einer Haltung, einem Verhalten oder einer Sichtweise abgeben und dabei auch die verwendeten Bewertungsmaßstäbe nennen.	
justifier (son point de vue/ son avis/ son opinion/ son choix) donner ses raisons	Seine eigene Meinung oder die einer anderen Person stichhaltig begründen.	Passer un an après le bac dans un pays francophone, mais pas en France – un projet pour vous ? <u>Justifiez</u> votre opinion. (2021-7)

5 Methodische Hinweise und allgemeine Tipps zur schriftlichen Prüfung

Hörverstehen

Lesen Sie sich **vor dem ersten Hören** des jeweiligen Textes den Fragenapparat genau durch und schlagen Sie ggf. unbekanntes Vokabular nach.

- Achten Sie **beim ersten Hören** auf die Textsorte, das Thema und die zentrale Aussage des Textes und beantworten Sie die leichteren Fragen (z. B. Multiple-Choice-Fragen). Versuchen Sie keinesfalls, jedes Wort zu verstehen, sondern konzentrieren Sie sich auf Schlüsselbegriffe.
- Filtern Sie **beim zweiten Hören** gezielt die Informationen, die Sie zum Beantworten der restlichen Fragen benötigen. Sofern Sie aufgefordert werden, in ganzen Sätzen zu antworten, können Sie auch zunächst nur Stichpunkte festhalten und diese später in Ruhe ausformulieren.

Sollten **nach dem zweiten Hören** noch Fragen unbeantwortet sein, versuchen Sie, die fehlenden Antworten aus dem Gedächtnis zu ergänzen. Manchmal lassen sich die Antworten auch logisch aus den gegebenen Informationen herleiten.

Zeiteinteilung und Wahl der Textaufgabe

Ob Sie mit der Sprachmittlung oder der Textaufgabe beginnen, bleibt Ihnen überlassen. Bedenken Sie jedoch, dass Sie sich bei der Textaufgabe zwischen zwei Themen entscheiden müssen und Ihnen dies vielleicht gleich zu Beginn der Prüfung leichter fällt. Von der Gesamtprüfungsdauer sollten Sie je nach persönlichem Arbeitstempo etwa **zwei Drittel der Zeit** für die beiden Bereiche *Compréhension et analyse du texte* und *Commentaire personnel/Rédaction* und etwa **ein Drittel der Zeit** für die **Sprachmittlung** aufwenden.

Bei der Textaufgabe müssen Sie sich zwischen einem nicht-fiktionalen und einem fiktionalen Text entscheiden. Sofern Ihre Auswahl nicht von vorneherein feststeht, sollten Sie vor Ihrer Entscheidung nicht nur beide Texte zügig, aber dennoch vollständig lesen und sich ein Bild von dem Text (Textsorte, zentrales Thema) machen, sondern in jedem Fall auch die Aufgaben, die zu den Texten gestellt werden, unter die Lupe nehmen. Bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung auch, dass die Aufgaben zu einem sprachlich anspruchsvollen Text nicht automatisch einen höheren Schwierig-

Abitur Französisch (Bayern)
2021

A. Compréhension orale

20 %



Document 1 : « Un projet pour les jeunes de banlieue »

Vous avez **trois minutes** pour lire les questions qui correspondent au premier document sonore. Ensuite, vous allez écouter le premier document sonore **deux fois**. Vous aurez **trois minutes** de pause entre les écoutes.

À la fin, vous disposerez de **deux minutes et trente secondes** pour compléter vos réponses.

Vous allez écouter une émission radiophonique présentant un projet qui ouvre les métiers de prestige aux jeunes de banlieue.

Punkte: 13

1. Cochez la bonne réponse.

(1)

Au début de l'émission, on présente Rachida Grairi, qui accompagne des adolescents venant...

- d'une maison de jeunes.
- d'un établissement scolaire.
- d'une communauté religieuse.
- d'une association interculturelle.

2. Répondez.

(3)

Avec Rachida, les jeunes peuvent découvrir différents lieux prestigieux et divers domaines du monde professionnel. Lesquels ?
Notez **trois** exemples.

- _____
- _____
- _____

3. Cochez la bonne réponse.

(1)

Rachida explique pourquoi elle montre toujours des lieux d'exception aux jeunes. Elle parle des...

- préjugés multiples.
- avantages financiers.
- contrats intéressants.
- contacts internationaux.

4. Complétez la grille. (3)

Emmanuel Moreau présente l'association de Rachida :

nom :	Club France _____
début :	il y a _____
nombre de participants :	_____

5. Complétez. (1)

Emmanuel explique les objectifs de Rachida à Mathilde.

Il dit : « À chaque visite, Mathilde, elle prend garde de ne pas leur vendre du _____ mais de rester bien concrète. »

6. Cochez la bonne réponse. (1)

D'après Rachida, le succès professionnel dépend surtout...

- du hasard.
 des efforts.
 de l'origine.
 des relations.

7. Complétez. (2)

Après un certain temps, Rachida explique son intention :

« Absolument, démystifier, en montrant quelque chose de _____, en montrant des professionnels faire, dans leur _____ de travail [...]. »

8. Complétez. (1)

Selon Emmanuel, les _____ réagissent de façon positive au projet.

Document 2 : « Les centres-villes »

Vous avez **trois minutes** pour lire les questions qui correspondent au deuxième document sonore. Ensuite, vous allez écouter le deuxième document sonore **deux fois**. Vous aurez **trois minutes** de pause entre les écoutes.

À la fin, vous disposerez de **deux minutes et trente secondes** pour compléter vos réponses.

Vous allez écouter un reportage radiophonique ayant pour sujet l'action « Cœur de Ville ».

Punkte: 13

1. Cochez la bonne réponse.

(1)

Le présentateur Pierre Weill introduit le sujet par...

- une thèse.
- une citation.
- un exemple.
- une question.

2. Cochez la bonne réponse.

(1)

Ensuite, il présente l'action « Cœur de Ville ». C'est un programme lancé par...

- l'État.
- l'industrie.
- la population.
- le commerce.

3. Complétez.

(2)

Philippe Randé a réalisé un reportage dans deux villes :

L'une d'elles, Lunéville, a _____
habitants. Son maire a signé le _____
contrat du plan « Cœur de Ville. »

4. Complétez.

(2)

Le maire de Lunéville souligne :

« C'est très important que _____ public soit
beau, bien fleuri, le sol de qualité avec des pavages de qualité etc., que
le promeneur ait envie tout simplement de _____ . »

5. Cochez la bonne réponse. (1)

De plus, le maire parle de l'engagement de la ville pour les...

- parcs.
 écoles.
 hôpitaux.
 magasins.

6. Répondez. (2)

Il est ensuite question de Beauvais, dans l'Oise. Madame le maire veut mettre en place plusieurs initiatives. Lesquelles ?

Nommez-en **deux**.

- _____
- _____

7. Complétez. (1)

Le reporter parle du centre-ville de Beauvais.

Il y a 9 % de _____.

8. Répondez. (2)

Hélène L'Hoste précise ce que les clients souhaitent de la part des boutiques de centre-ville. De quels aspects s'agit-il ?

Notez-en **deux**.

- _____
- _____

9. Cochez la bonne réponse. (1)

Pour conclure, Philippe donne des détails concernant, entre autres, le domaine...

- culturel.
 financier.
 écologique.
 technologique.

Der Prüfling hat eine Textaufgabe seiner Wahl zu bearbeiten.

Textaufgabe I

La langue française en Louisiane

Dans ce reportage, le journaliste présente la situation linguistique et culturelle en Louisiane, en se basant sur l'exemple de La Nouvelle-Ibérie.

1 Pour arriver à La Nouvelle-Ibérie, paisible ville de 30 000 âmes, il faut longer les
champs de cannes à sucre que la brise moite du golfe du Mexique fait onduler. Au
cœur du pays cajun¹, entre deux bras du bayou², s'élèvent les murs de brique de la
North Lewis Elementary School. Une école publique classique, comme il y en a des
5 milliers aux États-Unis, à un détail près. Maths, sciences, histoire, conjugaison, lec-
ture... Les instituteurs enseignent ici le programme scolaire américain traduit en fran-
çais. En Louisiane, la formule connaît un succès inédit. En deux ans, le nombre d'ins-
criptions a bondi de près de 20 %. À chaque rentrée, dans tout l'État, de nouvelles
10 classes d'immersion francophone sont créées. 5 300 enfants de langue maternelle an-
glaise fréquentent cette filière dans 34 établissements. Ils commencent dès le *kinder-*
garten, la maternelle.

15h30. La sonnerie retentit. Garçons et filles, vêtus de l'uniforme de l'école sur
lequel est brodée une fleur de lys, se mettent en rang. « On se calme ! » Quand on se
fait réprimander, c'est dans la langue de Molière. Dans les couloirs, des posters punai-
15 sés en VO : « Ici, on est fier de parler français. » Tour à tour, les écoliers s'engouffrent
dans les pick-up de leurs parents, qui défilent devant le porche. « Durant toute ma sco-
larité, j'ai étudié cette langue. Mon fils, qui a commencé il y a quelques semaines, en
sait déjà plus que moi », s'amuse Hillary Landry, une jeune mère de famille. La journée
continue pour les enseignants qui carburent au café³ en salle de réunion. À l'ordre du
20 jour, la préparation de la « French pride », un défilé célébrant la culture de plusieurs
pays francophones. « Il faudrait trouver des costumes typiques », s'inquiète l'un d'eux.

À La Nouvelle-Ibérie, le français est partout et nulle part. Sur les panneaux, des
noms aux sonorités familières : Thibodeaux, Charenton, Jeanerette... Entre le vieux
cinéma Évangeline et le Napoléon's bar, les effluves de poulet frit harcèlent les na-
25 rines. La langue ne survit en réalité que dans le folklore, une douce nostalgie héritée
de l'histoire de la région. Elle a pris racine lors de l'installation de colons venus de
métropole, au début du XVIII^e siècle. Puis avec les Acadiens, arrivés à partir de 1763,
déportés depuis l'est du Canada par les Britanniques. Ces exilés francophones, devenus
par déformation linguistique les Cajuns, ont su faire perdurer leur culture sur ces terres
30 marécageuses jusqu'en 1921. Cette année-là, et pour presque un demi-siècle, la loi
américaine interdit de parler un autre idiome que l'anglais en classe. Leur dialecte –
sorte de vieux français criblé de mots amérindiens et africains – tomba en désuétude.

Des générations furent sacrifiées sur l'autel de l'anglicisation des États-Unis. De
nos jours, seuls quelques anciens, dans des bayous² reculés, maîtrisent encore la langue

35 de leurs aïeux. Le cajun n'est plus parlé que par 25 000 personnes. « Le français, c'est notre héritage. Mais celui enseigné ici n'a rien à voir avec la langue de nos ancêtres », reprend Tim Rosamund, le directeur de la North Lewis School, bonhomme affable empruntant quelques traits à un George W. Bush⁴ rajeuni. Dans son établissement, près de 50 % des élèves déclarent discuter de temps à autre avec un aîné parlant le patois.

40 En inscrivant leurs enfants en immersion linguistique, les parents américains ne font pas qu'honorer leurs racines. Ils rêvent de réussite scolaire à moindre coût. Les écoles primaires qui proposent ce programme sont presque toutes publiques, gratuites et les enseignants francophones jouissent d'une excellente réputation aux États-Unis. Le Codofil, Conseil pour le développement du français en Louisiane, en chapeaute⁵ 160.

45 « Votre pays nous envoie ses meilleurs instituteurs », susurre Tim Rosamund, comme s'il trahissait un secret industriel. Ces derniers sont détachés de leur poste dans l'Éducation nationale⁶ dans le cadre d'accords franco-louisianais pour une période d'un an, qui peut être prolongée. Certains choisissent de s'installer ici définitivement, librement recrutés par les écoles. « Tous ces professeurs sont les meilleurs ambassadeurs de notre culture, de notre langue et de notre pays », se félicite Vincent Sciamia, le consul de France.

Il y a aussi d'importants contingents du Québec, de Belgique et de pays d'Afrique de l'Ouest. Ils seraient environ 400, en tout, rémunérés par les *parishes*, l'équivalent des comtés. Les parents sont séduits par la « French touch » de ces instituteurs : créativité et rigueur. « J'essaie de continuer à travailler comme en France, bien que le programme soit plus lourd, car le rythme de l'enfant y est mieux respecté », affirme Julie Romanello, enseignante en grande section de maternelle. [...] « Nos petits sont moins chouchoutés que dans le système éducatif américain classique », se félicite Jennifer Taylor, une maman. Certains parents voient aussi dans ce programme linguistique une opportunité pour leur progéniture d'obtenir plus tard un bon emploi [...]. « C'est la promesse de trouver du travail partout dans le monde », estime Annah Killgore, qui a trois enfants en immersion. [...]

Maîtriser une deuxième langue jeune, c'est la promesse d'avoir plus de facilités dans les autres apprentissages, jure la communauté enseignante. Les enfants deviendraient à terme⁷ meilleurs que les autres ; les encadrants en sont persuadés. Surtout, les écoliers pourraient développer plus tard des facilités pour apprendre de nouveaux idiomes. Pourtant, il n'existe pas de consensus scientifique sur la question. « Les résultats des études sont très variés selon le contexte et la méthodologie. Un certain nombre d'entre elles montrent des bénéfices. En tout cas, une chose est certaine, il n'y a pas d'effet négatif », résume Patrick Rohrer, doctorant en sciences du langage au laboratoire de linguistique de Nantes et natif de La Nouvelle-Orléans. « Cela donne des outils sur lesquels l'élève pourra s'appuyer pour apprendre d'autres langues », continue-t-il. Les retours d'expériences sont flatteurs. « Leurs professeurs au lycée remarquent aussi leur plus grande ouverture d'esprit. Ce sont des étudiants plus synthétiques, plus analytiques », souligne Laure Vermeulen⁸.

« En Louisiane, La langue française renaît à l'école », Paul Carcenac/Le Figaro/27. 12. 2019

Annotations :

1	cajun	<i>ici</i> : de la Louisiane francophone
2	le bayou	étendue d'eau/région marécageuse en Louisiane
3	carburer au café	<i>ici</i> : fonctionner en buvant du café
4	George W. Bush	président américain (2001–2009)
5	chapeauter	contrôler
6	l'Éducation nationale	<i>ici</i> : système scolaire français
7	à terme	finalement
8	Laure Vermeulen	directrice d'une école francophone à La Nouvelle-Orléans

B. Compréhension et analyse du texte**35 %**

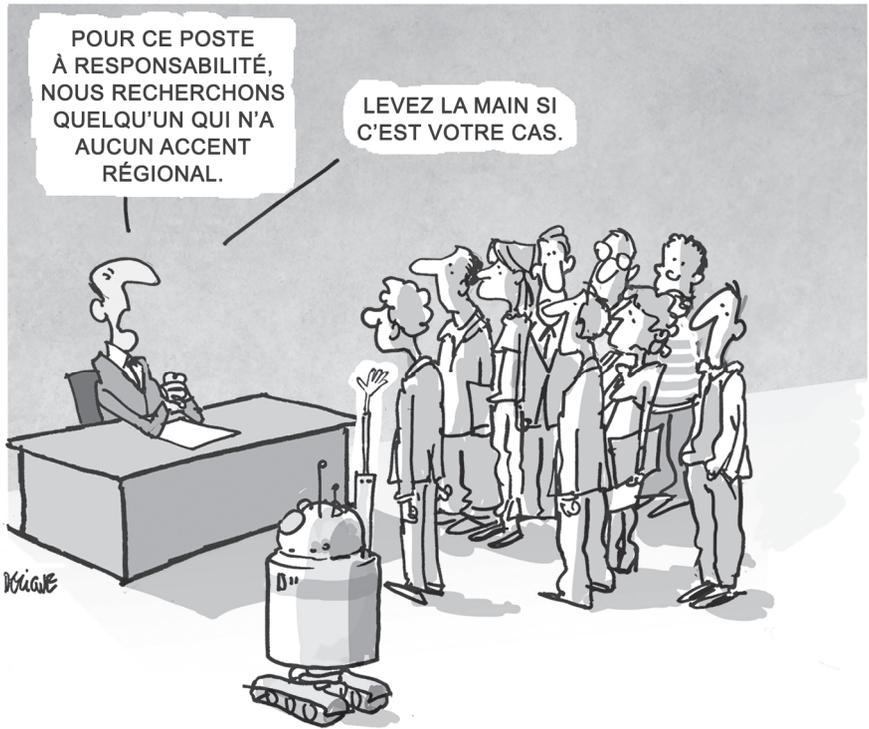
Traitez les sujets d'étude suivants en utilisant autant que possible vos propres mots. Citez correctement.

1. Décrivez la situation de la langue et de la culture française aujourd'hui en Louisiane, en particulier à La Nouvelle-Ibérie, et examinez à l'aide de trois moyens stylistiques ou linguistiques la façon dont le journaliste présente cette situation (l. 1–39). (20 %)
2. Présentez les raisons du succès récent de l'enseignement francophone en Louisiane. (15 %)

C. Commentaire personnel/Rédaction**20 %**

Choisissez **l'un** des sujets suivants et exposez vos idées/arguments dans un texte cohérent.

1. Passer un an après le bac dans un pays francophone, mais pas en France – un projet pour vous ? Justifiez votre opinion.
2. De nouvelles technologies facilitent la traduction des langues. L'apprentissage des langues étrangères est-il encore nécessaire de nos jours ? Qu'en pensez-vous ?
3. Décrivez brièvement, analysez et commentez le dessin humoristique ci-dessous.



<https://philliria.wordpress.com/?archives-list=1>

Textaufgabe II

Les voisins

Aline vit avec son mari Christophe et ses enfants Léa et Mathis à Essaimcourt. Dans la maison d'en face, de nouveaux voisins ont emménagé. Un jour, le premier contact a lieu.

1 D'abord Aline croit apercevoir la factrice. Puis elle se souvient qu'on est dimanche. La voiture est garée devant la maison d'en face. Dans l'encadrement de la fenêtre, la silhouette d'une femme élégante s'affaire à ranger de l'épicerie dans les placards laqués de rouge. Leurs regards se croisent. L'autre lui fait signe de la main. Chacune
5 ressemble à sa maison, l'une impeccable, elle dans son jus¹. Aline n'a aucune envie de la rencontrer. Trop tard, elle traverse déjà.

L'inconnue n'a pas l'habitude des soldes, ça se voit. Elle porte un pantalon de lin crème ample, très bien coupé, et une veste matelassée bleu clair ajustée. Jackie Kennedy² en plus grande, la même allure, le même sourire désarmant. Un contraste avec
10 les murs de brique, on la verrait plutôt sur la Côte d'Azur. Aline lui tend une main encore mouillée.

En revanche, elle a l'habitude du coiffeur. Un balayage de reflets blonds éclaire sa coupe mi-longue.

– Bonjour, dit-elle en souriant. Je suis Hélène, votre nouvelle voisine. Aline se ravise et lui tend le poignet.

– Excusez-moi, j'étais en train de finir la vaisselle.

– Je voulais juste savoir quel jour passaient les poubelles.

Elle a prononcé « poubelles » comme « Chanel », avec la même élégance.

– Le mardi, bredouille Aline.

20 Elles sont plantées toutes les deux au milieu de la rue, un rosier et un pot de fleur, l'une aérienne et parfumée, l'autre utile mais sans charme particulier.

– Il faudra que je les sorte le dimanche soir alors, j'espère que ça ne vous dérangera pas.

Quoi ? Les poubelles ? Bien sûr que non. Elle avait une ruine en face de sa cuisine
25 avant, alors elle peut bien supporter des poubelles.

– Sinon, je ferai construire un abri en bois pour que ce soit plus esthétique.

– Non, non, ne vous embêtez pas, assure Aline, je les rentrerai.

– C'est très gentil, dit la voisine, plantée sur ses talons. Vous voulez un café ?

Elle a tout sauf envie de se retrouver dans la cuisine laquée rouge. Au moins, dans
30 la rue, elle est en terrain neutre.

– Non merci.

Léa sort aux nouvelles, curieuse.

– C'est votre fille ?

Elle n'attend pas la réponse.

35 – Bonjour. Je m'appelle Hélène.

– Et moi Léa.

Jackie Kennedy² la scanne de la tête aux pieds.

– Tu as quel âge, Léa ?

- 17 ans.
- 40 – Elle passe le bac cette année, se croit obligée d’ajouter Aline.
Sa fille la fusille du regard.
– Ah bon ! En quelle section ? s’empresse de demander la femme.
– Économie.
– Incroyable ! s’émerveille Jackie Kennedy, comme si elle découvrait un Picasso
- 45 dans son grenier. Mon fils aussi. Paul ! hurle-t-elle aussitôt, viens voir !
Léa guette le portail. Un ado à Essaimcourt, en terminale ES³ en plus !
Un miracle. [...] Le garçon lui tend la joue. Elle sent bon. Ses lèvres y déposent un baiser. Il lui en rend deux.
– Vous devriez aller réviser sous l’arbre, propose Aline.
- 50 Elles les regardent s’éloigner. [...]
Léa et Paul aussi s’apprivoisent. Lui ne la quitte pas des yeux, frôle légèrement sa cheville du bout du pied. Elle fait semblant de ne rien remarquer, le paradoxe d’Anderson⁴ sur les genoux.
Après le bac, Paul envisage une année de césure. D’abord six mois à Madagascar,
- 55 pour aider à équiper les écoles de l’île de Nosy Komba d’ordinateurs à moins de 100 dollars, conçus par les chercheurs du Massachusetts Institute of Technology. La même volonté d’aller à l’contre courant d’un monde égoïste, de se servir de ses connaissances pour aider l’ignorance à reculer, de penser autrement, comme dans l’Atacama⁵. Le garçon est inarrêtable. À terme⁶ le projet prévoit de connecter entre eux les enfants
- 60 délaissés du monde entier, de Nosy Komba à La Plaine Saint-Denis.
Ils se ressemblent, trouve Léa, la même intuition, le même espoir de changer l’ordre des choses [...]. Tout lui plaît, sa façon de passer sa main dans ses cheveux, les mots choisis, ce sourire dans les yeux. Elle est muette de bonheur, bouche bée, il faut qu’elle donne le change si elle ne veut pas lui laisser le souvenir d’un poisson mort. Mais rien
- 65 ne vient. Elle s’en veut.
– Et tu parles bien anglais ?
C’est tout ce qu’elle a trouvé. Lamentable !
Paul a la délicatesse de ne pas remarquer.
– Pas mal, mais mes parents m’envoient dix jours à Londres en novembre pour me
- 70 préparer au bac. Tu connais ?
Elle ne connaît même pas Senlis⁷.
– Si tu veux venir, on part de Beauvais⁸.
Elle n’ose pas lui dire qu’elle n’a jamais pris l’avion. Elle se contente de les regarder passer au-dessus de la maison.
- 75 Léa s’aperçoit qu’elle n’a toujours rien dit d’intelligent.
– Tu connais *Le Jeu des 1 000 €* ? demande-t-elle en tripotant ses doigts.
C’est sorti tout seul. Pire que l’anglais.
– Le truc de France Inter⁹ ? s’étonne Paul.
Elle voudrait disparaître.
- 80 – Oui. Ils vont bientôt passer dans la région, on pourrait s’inscrire ensemble.
– Pourquoi pas ?
Tout le corps de Léa se détend. Il a l’impression de lui avoir offert un sac Alexander Wang¹⁰ ou une place pour le concert de Bruno Mars.

- Dis donc, ça te fait un effet, ce jeu !
- 85 Elle éclate de rire.
– Je t’expliquerai. C’est un truc de famille.
Il se dit qu’elle est ravissante.
Le soir, Léa raconte Paul à ses parents, l’année de césure, [...] Londres. Christophe l’observe, qui flambe de l’intérieur.
- 90 – C’est important, l’anglais, en école de commerce, essaye-t-elle. [...]
– C’est quand ? demande son père.
– Dans dix jours.
Elle le mange des yeux.
Aline va chercher le flan. Elle compte déjà dans sa tête. La prime, moins la télé,
95 moins la barre son, moins l’Angleterre. Ce n’est pas raisonnable mais c’est possible.
Quand elle revient, Christophe a compris. Il coupe les parts et dit oui du regard.
– C’est d’accord, murmure sa mère.
– Quoi ! éclate Léa.
– Pour Londres. C’est une bonne idée.
- 100 Léa tape déjà le numéro de Paul sur son portable.
– Je vous adore ! crie-t-elle.
Elle ne voit pas le sourire forcé de son père à sa mère.

Pascal Manoukian, Le paradoxe d’Anderson, Paris : Seuil 2018, p. 85–91

Annotations :

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 1 | dans son jus | <i>dt. hier: nicht zurechtgemacht, naturbelassen</i> |
| 2 | Jackie Kennedy | épouse de l’ancien président américain J. F. Kennedy, connue pour son élégance et sa culture |
| 3 | ES | section économique et sociale |
| 4 | le paradoxe d’Anderson | un sujet de sociologie que Léa doit préparer pour le bac |
| 5 | l’Atacama (m.) | désert en Amérique du Sud |
| 6 | à terme | finalement |
| 7 | Senlis | ville à proximité d’Essaimcourt |
| 8 | Beauvais | chef-lieu du département de l’Oise avec un aéroport |
| 9 | France Inter | station de radio française |
| 10 | Alexander Wang | créateur de mode américain |

B. Compréhension et analyse du texte

35 %

Traitez les sujets d'étude suivants en utilisant autant que possible vos propres mots. Citez correctement.

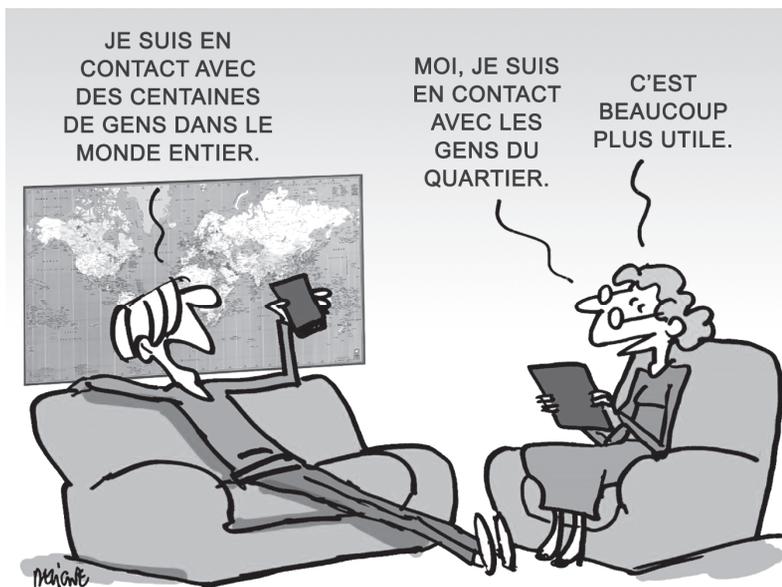
1. Comparez les personnages d'Aline et d'Hélène et examinez à l'aide de trois moyens stylistiques ou linguistiques la façon dont l'auteur présente les deux femmes. (20 %)
2. Examinez les sentiments et le comportement de Léa pendant la rencontre avec Paul ainsi que les conséquences de cette rencontre pour Léa et ses parents en vous référant à la discussion finale. (15 %)

C. Commentaire personnel/Rédaction

20 %

Choisissez l'un des sujets suivants et exposez vos idées/arguments dans un texte cohérent.

1. « [...] mes parents m'envoient dix jours à Londres en novembre pour me préparer au bac. » (1. 69/70)
Pour un/e élève qui se prépare à l'épreuve de français du bac, un court séjour linguistique dans un pays francophone peut-il être profitable ? Qu'en pensez-vous ?
2. La première impression est toujours celle qui compte. Qu'en pensez-vous ?
3. Décrivez brièvement, analysez et commentez le dessin humoristique ci-dessous.



https://www.lamontagne.fr/vichy-03200/actualites/a-vichy-le-voisi_nage-2-0-tisse-timidement-sa-toile_12350876/

Votre correspondant/e français/e est membre du club de lecture de son lycée. Il/Elle s'intéresse aux polars régionaux de différents pays et vous demande de présenter, dans un article sur le site Internet du club de lecture, le concept et le grand succès du « Regionalkrimi » en Allemagne.

À partir des informations ci-dessous, rédigez cet article.

Blutig und erfolgreich: Deutsche Lokalkrimis boomen

1 Schaut man sich heutzutage die Landkarte des deutschsprachigen Kriminalromans an, kommt man ins Staunen – oder ins Grübeln. Vermutlich bedingt sich beides wechselseitig. Kaum eine Stadt, kaum eine Region, wo es keine Krimireihe gibt, die nicht den Namen der Stadt, der Region oder des Landstrichs im Reihentitel trägt: Es gibt den
5 Chiemsee-Krimi, den Küsten-Krimi, den Hinterm-Deich-Krimi, den Niederrhein-Krimi, den Alpen-Krimi, den Bodensee-Krimi, den Ostfriesen-Krimi, den Sylt-Krimi, den Lüneburg-Krimi, den Franken-Krimi, den Insel-Krimi und, und, und. [...]

Wie sich nun aber der Begriff Regionalkrimi definiert, gestaltet sich schwierig. „Ein Regionalkrimi ist ein Kriminalroman, der neben der Krimihandlung die Situation in
10 einer Stadt oder Region, aus der das Verbrechen heraus geschieht, mit schildert“, sagt Hejo Emons, Gründer des gleichnamigen Verlags, der uneingeschränkter Marktführer in der Sparte Regionalkrimi ist. Rund sechs Millionen solcher Bücher haben die Kölner verkauft, die Startauflage unbekannter Autoren liegt bei 3 000 Exemplaren, bei bekannten Autoren wie Hannes Nygaard mit seinen Küstenkrimis entsprechend höher.

15 Bei nicht eben wenigen Autoren von Regionalkrimis sind Landschaft und städtisches Leben jedoch nur Fassade, vor der die Figuren mehr oder weniger glaubwürdig agieren. Eine Einheit von Ort und Figuren, aus der sich Tat und Motiv wie im klassischen Krimi schlüssig herleiten lassen, gibt es nicht. Die eigentliche Handlung tritt also in den Hintergrund. Für Julia Eisele, Programmchefin Taschenbuch Belletristik
20 im Münchner Piper Verlag, ist ein Regionalkrimi „ein Krimi, bei dem Setting und Atmosphäre eine übergeordnete Rolle spielen. Je mehr Lokalkolorit, je ländlicher die Umgebung, je humorvoller die Art und Weise, wie mit Eigenheiten der Bewohner des jeweiligen Landstrichs umgegangen wird, desto eher handelt es sich um einen typischen Regiokrimi“, sagt Eisele.

25 Klaus-Peter Wolf, mit seinem aktuellen Regionalkrimi „Ostfriesenschwur“ auf Rang eins der „Spiegel“-Bestenliste Taschenbuch, sieht darin durchaus auch einen ökonomischen Aspekt: „Eine regional verortete Geschichte lässt sich naturgemäß im regionalen Umfeld bestens in die Verwertungskette bringen: [L]okale Buchhändler, lokale Medien und die dort lebenden Menschen werden sich um diesen Titel, der in
30 ihrer Region spielt, bemühen.“ So Sorge diese breit gefächerte lokale Verwertung für „teilweise höhere Auflagen, als so mancher Großverlag erreichen kann“. Vor allem, wenn es sich um noch unbekannte Autoren handelt.

Spielt die Geschichte in einer touristisch hoch frequentierten Region wie Ostfriesland, gilt das offenbar in besonderem Maße. [...] Stadt und Land spielen also eine

35 herausragende Rolle im Regionalkrimi, weshalb der vor Jahren geprägte Begriff des
„neuen deutschen Heimatromans“ durchaus seine Berechtigung hat. Und so ist am Re-
gionalkrimi weniger seine literarische Qualität bedeutsam, sondern sein sozialpsycho-
logischer Aspekt. Denn gerade in einer unübersichtlicher werdenden Welt bietet der
40 Rekurs auf Heimat eine gewisse Orientierung: Die globalisierte Welt, die eher Bedro-
hung als Verheißung verspricht, wird eingedampft auf einen regionalen Kleinkosmos,
der trotz Mord und Totschlag vor allem eines ist: überschaubar und verständlich.

Im Begriff „Heimatroman“ schwingt natürlich eine herablassende Saite mit. Denn
der Regionalkrimi spekuliert auf Gefühle, und er polarisiert. Kaum ein Autor möchte
als Schreiber von Regionalkrimis gebrandmarkt werden. Das gilt vor allem auch für
45 die großen Namen der Branche – sei es Nele Neuhaus mit ihren Taunus-Krimis, Jürgen
Kehrer mit den in Münster angesiedelten Wilsberg-Romanen oder Jörg Maurer mit
seinen Alpenkrimis, die ironisch mit den Klischees des Regionalkrimis spielen. Oder
auch die Hamburgerin Simone Buchholz, deren stimmige Schilderungen des Kiezmi-
lieus immer stringenter Handlungsführung und genauer Charakterzeichnung unterge-
50 ordnet sind. Und Michael Kobr, der mit Volker Klüpfel millionenfach verkaufte, im
Allgäu spielende Krimis mit dem Kommissar Kluftinger schreibt, sagt über Regional-
krimis: „Ich kann so was nicht lesen. Bücher mit Hirschgeweih und kariertes Tischde-
cke kann ich nicht mehr sehen.“ [...]

Den Millionen von Regionalkrimi-Freunden scheint indes das reine Lesen nicht zu
55 genügen. Sie greifen selbst zur Tastatur. So erhält etwa der Rowohlt Verlag rund 200
Regionalkrimi-Manuskripte im Jahr. Für die Hobbyautoren ist das unterm Strich aber
keine Sache mit Zukunft. „Veröffentlic[h]t wird von diesen Manuskripten im Schnitt
höchstens eines im Jahr“, sagt Juncker¹. [...]

Gleichwohl wuchert nun seit gut 30 Jahren das Phänomen des Regionalkrimis in
60 der bundesdeutschen Buchlandschaft. Und ein Ende dieser auf regionale Erlebniswel-
ten fixierten Geschichten ist vorerst nicht in Sicht. (650 Wörter)

<https://www.abendblatt.de/kultur-live/buecher/article207228775/Blutig-und-erfolgreich-Deutsche-Lokalkrimis-boomen.html>

Anmerkung:

1 G. Juncker Programmchefin Belletristik des Rowohlt Verlags

Lösungsvorschläge

A. Compréhension orale

/// *Hinweis: Rechtschreib- und Grammatikfehler werden in der Regel nur dann in die Bewertung aufgenommen, wenn sie den Sinn der Aussage entstellen. Alternative Lösungen sind gültig, sofern sie der Aussage des Hörtextes entsprechen. Dies gilt nicht für Aufgaben, bei denen Lücken eines Zitats mit ganz bestimmten Wörtern oder Ausdrücken ergänzt werden müssen. Bei frei zu formulierenden Antworten sind auch wörtliche Übernahmen aus dem Text sowie stichpunktartige Lösungen richtig. Wenn Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben mehr Antworten ankreuzen als verlangt, erhalten Sie keinen Punkt. Es werden keine halben Punkte vergeben.*

Document 1 : « Un projet pour les jeunes de banlieue »

1 **Présentatrice (Mathilde)** : Je me tourne vers vous, Emmanuel Moreau. Dans votre *Esprit d'initiative*, ce matin : des visites de lieux emblématiques de Paris organisées pour des jeunes de banlieue.

5 **Emmanuel Moreau** : Rachida Grairi, aujourd'hui cadre au ministère de la Transition écologique, Mathilde, une fois par mois, emmène un groupe de jeunes du lycée-collège Saint-Jean à Sannois dans le Val d'Oise, découvrir le milieu professionnel. Avec ces visites, elle veut donner à ces jeunes de banlieue comme elle la possibilité de se projeter dans un avenir auquel ils n'auraient pas forcément pensé. C'est ainsi qu'elle leur fait rencontrer ceux qui travaillent dans les lieux de prestige. Rachida :

10 **Rachida Grairi** : On a visité les cuisines de l'Élysée pour les métiers de la haute gastronomie française, l'ambassade du Pakistan pour les filières de la diplomatie internationale. Nous nous sommes rendus chez Cartier pour découvrir les métiers de la joaillerie et du marketing dans le luxe. C'est pour, en fait, l'objet est de dire aux jeunes voilà, vous avez une maison qui vend des bijoux, mais il n'y a pas que les
15 métiers « bijoux » derrière. Il y a aussi toute une logistique et une communication. Nous nous sommes rendus chez Harcourt pour y découvrir la photographie d'art, donc aussi pour leur dire qu'un photographe, c'était pas uniquement pour des photos de mariage ou d'identité, c'est creuser un peu.

Emmanuel Moreau : Pourquoi vous choisissez toujours des lieux d'exception ?

20 **Rachida Grairi** : C'est pour justement dire qu'il ne faut rien s'interdire puisque on a malheureusement des a priori sur les jeunes des quartiers, mais ce public-là peut aussi se dire que les personnes travaillant dans ces lieux issus de milieux privilégiés ne veulent pas vraiment d'eux. Et du coup, ça permet de casser un petit peu ça et de se dire qu'en fait, on peut tous bien s'entendre, à condition de se connaître et de connaître un peu ces filières.
25

Présentatrice : Et combien de jeunes ont pu profiter de ces visites ?

Emmanuel Moreau : Eh bien, depuis que Rachida a créé son association *Club France Réussite* il y a cinq ans, un millier de jeunes l'ont suivie. Elle veut leur éviter,

30 comme ce fut son cas, de perdre beaucoup de temps suite à une mauvaise orientation scolaire, faute d'information. À chaque visite, Mathilde, elle prend garde de ne pas leur vendre du rêve, mais de rester bien concrète.

Rachida Grairi : Quand des professionnels parlent, reçoivent des jeunes, déjà, ils leur disent « Moi, je le dis, l'école le dit, que pour arriver à ses fins, professionnellement, en fait, il faut travailler. Il faut se donner les moyens. ». Pour le coup, c'est un grand classique, en fait, on n'a rien sans rien. Moi, je dis toujours aux jeunes et à tous mes interlocuteurs que le fils de chirurgien, pour devenir chirurgien, il a passé des diplômes, son père l'a peut être aidé, orienté, mais in fine, c'est lui qui a bossé. Donc voilà, c'est tout. Là où moi, je souhaite faciliter les choses, c'est déjà quand on vous donne de l'information concrète, claire et qu'on vous dit que c'est aussi possible pour vous, je trouve qu'il y a déjà la moitié du chemin qui est fait.

Emmanuel Moreau : En fait, ce que vous voulez, c'est démystifier.

Rachida Grairi : Absolument, démystifier en montrant quelque chose de vrai, en montrant des professionnels faire, dans leur environnement de travail, avec les outils qui sont dédiés et faire faire aux jeunes parce que souvent, dans nos visites, les jeunes manipulent. Donc il n'y a rien de plus concret que cela. En même temps, j'ai pas l'impression d'avoir l'idée du siècle. J'ai juste l'impression que pour aller d'un point A à un point B, en fait, je vais du A au B, tout simplement.

Emmanuel Moreau : Et Rachida, Mathilde, a su, petit à petit, imposer son pragmatisme. Les entreprises non seulement l'accueillent de plus en plus volontiers, mais surtout, elles l'invitent à revenir avec encore plus de scolaires.

Présentatrice : C'était *L'esprit d'initiative* d'Emmanuel Moreau.

L'esprit d'initiative par Emmanuel Moreau : Ouvrir les métiers de prestige aux élèves de banlieues, France Inter, <https://www.franceinter.fr/emissions/l-esprit-d-initiative/l-esprit-d-initiative-03-mars-2020>

1. *Hinweis: Es handelt sich um „un groupe de jeunes du lycée-collège Saint-Jean“ (Z. 5/6).*

Au début de l'émission, on présente Rachida Grairi, qui accompagne des adolescents venant...

d'un établissement scolaire.

2. *Hinweis: Von den insgesamt sieben im Text genannten Möglichkeiten genügt es, drei anzuführen. Die verschiedenen Bereiche werden in den Zeilen 10–18 angesprochen.*

- cuisines (de l'Élysée)/(haute) gastronomie (française)
- ambassade (du Pakistan), diplomatie (internationale)
- (Cartier,) joaillerie/maison qui vend des bijoux/magasin de luxe
- marketing (dans le luxe)
- logistique
- communication
- (Harcourt,) photographie (d'art)

d'irresponsabilité, mais plutôt un bel indicateur des origines d'une personne, un signe particulier qu'on devrait pouvoir montrer fièrement, aussi dans le monde du travail. (384 mots)

Textaufgabe II

B. Compréhension et analyse du texte

1. *Hinweis: Klären Sie mit Ihrer Lehrkraft, ob von Ihnen Textzitate und Zeilenangaben verlangt werden, da dies von Schule zu Schule bzw. von Lehrkraft zu Lehrkraft unterschiedlich gehandhabt wird. Bei Ihrem Vergleich sollten Sie herausarbeiten, dass die beiden beschriebenen Frauen völlig unterschiedlich sind. Folgende Liste verdeutlicht diese Behauptung:*

– **Aline :**

- a une apparence ordinaire
- habite dans une maison ordinaire
- s'occupe surtout des domaines matériels/pratiques/utiles
- ne veut pas entrer en contact avec sa voisine au début parce que celle-ci lui semble vivre dans un autre monde, mais voudrait avoir de bonnes relations avec le voisinage
- observe sa voisine Hélène très précisément, mais reste passive
- a honte de la différence entre leurs situations de vie respectives
- se sent inférieure

– **Hélène :**

- a une apparence élégante et se distingue des autres habitants du quartier
- habite dans une belle maison et veille à l'entretenir avec goût
- ne veut pas déranger ses voisins
- fait des efforts pour créer un premier contact avec sa nouvelle voisine
- se montre très ouverte envers sa voisine et sa fille malgré leurs apparentes différences
- pose des questions directes à la fille d'Aline

Als sprachliche Mittel, die diese Darstellung unterstützen, sollen Sie drei einschlägige und unterschiedliche Beispiele nennen. Sie können aus der folgenden Übersicht drei Punkte auswählen. Vergessen Sie dabei nicht, dass in diesem Aufgabenteil Textzitate mit Zeilenangaben verwendet werden müssen und dass auch die Funktion des jeweiligen sprachlichen Mittels beschrieben werden muss.

- une **métaphore** pour souligner la différence entre les deux femmes : « un rosier et un pot de fleur » (l. 20)
- des **comparaisons** pour souligner la différence entre les deux femmes :
 - comparaison Hélène – Jackie Kennedy (l. 8/9)
 - comparaison femmes – maisons : « Chacune ressemble à sa maison » (l. 4/5) ; « Un contraste avec les murs de brique » (l. 9/10)
 - « comme si elle découvrait un Picasso dans son grenier. » (l. 44/45)
- des **antithèses** pour mettre les deux modes de vie face à face :

- « l'une impeccable, elle dans son jus » (l. 5)
 - « < poubelles > comme < Chanel > » (l. 18)
 - « l'une aérienne et parfumée, l'autre utile mais sans charme particulier. » (l. 21)
- des **phrases elliptiques** pour mieux illustrer les pensées et observations clandestines d'Aline :
 - « Jackie Kennedy en plus grande, la même allure, le même sourire désarmant. » (l. 8/9)
 - « Un contraste avec les murs de brique, on la verrait plutôt sur la Côte d'Azur. » (l. 9/10)
 - la **répétition** du mot « élégante »/« élégance » (l. 3, 18)
 - des **références au luxe** pour préciser l'élégance d'Hélène :
 - « Jackie Kennedy » (l. 8/9)
 - « Côte d'Azur » (l. 10)
 - « Chanel » (l. 18)
 - un **choix de vocabulaire simple** pour caractériser Aline :
 - « dans son jus » (l. 5)
 - « une main encore mouillée » (l. 10/11)
 - « bredouille Aline » (l. 19)
 - « sans charme particulier » (l. 21)
 - « Non, non, ne vous embêtez pas » (l. 27)
 - un **choix de vocabulaire recherché** pour caractériser Hélène :
 - « s'affaire à ranger de l'épicerie » (l. 3)
 - « impeccable » (l. 5)
 - « éclair » (l. 12)
 - « aérienne et parfumée » (l. 21)
 - « ça ne vous dérangera pas » (l. 22/23)
 - « s'empresse de demander » (l. 42)
 - « s'émerveille » (l. 44)

En comparant les deux protagonistes de la scène à analyser, on constate qu'elles sont complètement différentes. Alors qu'Aline est une femme plutôt ordinaire, sa nouvelle voisine Hélène se distingue par son apparence élégante. Il en est de même pour le cadre de vie de chacune : Aline habite dans une maison simple, Hélène dans un bel espace de vie qu'elle entretient avec goût. Mais les deux disposent aussi d'un caractère et d'un comportement différents. Tandis qu'Hélène vit plutôt dans le luxe, Aline s'occupe surtout des domaines matériels et utiles, ce qui se montre dans le fait qu'elle est en train de faire la vaisselle quand Hélène la remarque et vient la voir. Quand les deux femmes se rencontrent pour la première fois, elles réagissent également de manière opposée : Hélène fait des efforts pour créer un premier contact avec sa nouvelle voisine sans pourtant vouloir la déranger, tandis qu'Aline n'a pas envie de rencontrer Hélène et préfère

Einleitung:
Gegensätze der
beiden Frauen

Wohnsituation

Verhalten und
Charakter

Unterschiedliches
Verhalten bei der
ersten Begegnung

l'observer très précisément et rester passive parce qu'Hélène lui semble vivre dans un autre monde. Cependant, Aline envisage – comme Hélène – d'avoir de bonnes relations avec le voisinage, mais ne se montre pas aussi ouverte que son interlocutrice.

Einstellung gegenüber Nachbarschaft

Hélène regarde aussi de façon attentive la fille d'Aline et lui pose beaucoup de questions, tout en ignorant leurs différences sociales. Pour Hélène, le grand écart entre les deux femmes semble jouer un rôle secondaire, alors qu'Aline a l'air d'avoir honte de la différence entre leurs situations de vie.

Bewertung der Situation

Pour mieux refléter cette situation, l'auteur utilise de nombreux moyens stylistiques : tout d'abord, pour Hélène, il emploie beaucoup d'allusions faisant référence au luxe, comme le fait de la comparer à « Jackie Kennedy » (l. 8/9), la femme élégante de l'ancien président américain, ou de se l'imaginer sur la « Côte d'Azur » (l. 10). Au contraire, l'auteur fait parler Aline en phrases elliptiques pour illustrer ses pensées et observations et pour souligner son sentiment d'infériorité vis-à-vis d'Hélène (par exemple « Jackie Kennedy en plus grande, la même allure, le même sourire désarmant. », l. 8/9). Enfin, l'auteur se sert d'antithèses très précises en parlant d'Aline comme d'une femme « utile » (l. 21) et d'Hélène comme femme « impeccable » (l. 5) ou « aérienne et parfumée » (l. 21), ce qui renforce chez les lecteurs et lectrices l'image contradictoire des deux femmes.

Stilmittel:
Verweise auf Luxus, Ellipsen, Antithesen

2. *Hinweis: Beachten Sie, dass Sie bei dieser Fragestellung vor allem auch die Diskussion zwischen Léa und ihren Eltern (l. 88–102) einbeziehen müssen.*

Les sentiments et le comportement de Léa envers Paul :

- elle trouve Paul sympathique, attirant et séduisant du fait de son aspect physique et de sa façon de parler
- elle est contente d'avoir trouvé quelqu'un qui partage ses idées et ses valeurs
- se sent inférieure et se reproche la façon dont elle participe à leur conversation
- essaie de se montrer à la hauteur de Paul et a peur qu'il ne l'aime pas
- essaie de poser des questions et d'avoir des idées de projets communs
- est soulagée et heureuse quand Paul la prend au sérieux et s'intéresse aussi à elle

Les conséquences de la rencontre pour Léa et ses parents :

- pour Léa :
 - elle s'enthousiasme pour Paul et son projet de partir à Londres
 - elle essaie de convaincre ses parents de pouvoir accompagner Paul à Londres sans formuler son vœu directement
 - elle est extrêmement heureuse en apprenant qu'elle peut partir à Londres
 - elle veut tout de suite communiquer la nouvelle à Paul
- pour les parents de Léa :
 - ils se rendent compte de l'importance du projet pour Léa



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK